Schmincke / Siri

NSU-Terror

Ermittlungen am rechten Abgrund. Ereignis, Kontexte, Diskurse



Unter dem Namen 'NSU' beging eine rechtsextreme Gruppe über mehrere Jahre Banküberfälle und rassistisch motivierte Morde. Jahrelang wurde die Mordserie auch deshalb nicht gestoppt, weil sich die Ermittlung auf die Opfer selbst richtete. Nach Bekanntwerden des NSU-Terrors reagierte die Öffentlichkeit mit Erstaunen und Entsetzen. Der Band geht den vielen offenen Fragen zu diesem Ereignis nach. Die wissenschaftlichen, künstlerischen und publizistischen Beiträge widmen sich dem Versagen und Vertuschen der Verfassungsschutzorgane ebenso wie den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, die das 'Übersehen' rechtsterroristischer Aktivitäten möglich gemacht haben. Mit Beiträgen u.a. von Ulrich Bielefeld, Herta Däubler-Gmelin, Stephan Lessenich, Armin Nassehi, Fabian Virchow und Uljana Wolf.

... mit Imcke Schmincke und Jasmin Siri (Oktober 2013)1. Der laufende Strafprozess gegen Beate Zschäpe und andere, der NSU-Untersuchungsausschuss des Deutschen Bundestags und journalistische Recherchen haben bereits vieles, wenn auch wohl längst nicht alles über die Morde des NSU aufgeklärt. Was können wissenschaftliche Analysen zur Aufarbeitung des Rechtsterrorismus der NSU beitragen, wie sie nun neben einigen publizistischen und literarischen Beiträgen in dem von Ihnen herausgegebenen Band vorliegen?Die wissenschaftliche Perspektive geht insofern über die Ebene des scheinbar Faktischen hinaus, als sie versucht Ereignisse zu kontextualisieren. Es geht ihr darum, soziale Wirklichkeit zu beschreiben, zu deuten und auch zu erklären. In Bezug auf die Morde des NSU bedeutet das, genauer zu analysieren, welche Rolle Rechtsterrorismus und Rassismus in der Gesellschaft spielen. Daher gibt es in unserem Band Beiträge, die Kontinuitäten zu rechtsterroristischen Anschlägen herausarbeiten wie bspw. der Text von Fabian Virchow. Darüber hinaus beschäftigen sich verschiedene Beiträge (Falter, Fuhrmann/Hünemann) kritisch mit dem Extremismuskonzept, das vielerorts die Debatten bestimmt, für die Analyse des Rechtsterrorismus jedoch wenig hilfreich ist und die Problematik fälschlich an den gesellschaftlichen ›Rand‹ verschiebt. Die Alltäglichkeit von Rassismus, der ja auch teilweise die mediale Debatte grundiert, ist beispielsweise Thema der Beiträge von Ayata und Bojadzijev. Ein kritischer Blick auf die mediale Konstruktion von Wirklichkeit ist ebenfalls etwas, was der Sammelband zu leisten versucht. Hier wären die Texte von Köttig, der es um die Funktion von Genderstereotypen geht, und Lessenich zu nennen, der den Fokus darauf legt, wie in der Darstellung eines ›braunen Ostens‹ eine deutsch-deutsche Problematik verhandelt wird.Der öffentliche Diskurs über die NSU-Morde begann mit der unseligen Verkennung als ›Döner-Morde‹ und setzte sich dann als ein merkwürdiges ›Erstaunen‹ fort. Hat der mediale und politische Diskurs nunmehr ein geringeres Ausmaß an Verkennung und Verdrängung erreicht?Viele soziologische Theorien gehen davon aus, dass Realität nicht einfach ›da ist‹, sondern sozial konstruiert wird. Dies kann man auch am Fall der NSU-Morde sehr gut beobachten. In den Ermittlungen wie in der Berichterstattung sind von vielen geteilte ›Wahrheiten‹ und (oft rassistisches) ›Common-Sense‹-Wissen zum Einsatz gekommen. Wenn ein ›Ausländer‹ stirbt, ist es wahrscheinlich Bandenkriminalität, wäre so eine ›Wahrheit‹. ›In Deutschland gibt es keinen rechten Terror‹ wäre eine andere. Gerade letzteres scheinen viele Menschen auch wider besseres Wissen der Experten und Expertinnen und selbstverständlich auch gegen die Erfahrung der Shoah ›gewusst‹ zu haben. Aus der psychoanalytischen Perspektive könnte man dies sicher als einen Akt kollektiver Verdrängung bezeichnen. So kann man auch die merkwürdige Tatsache erklären, dass rechte Gewalt ganz anders als z.B islamistischer Terrorismus, in Deutschland fast nie als Gewalt von größeren Gruppen gedacht wird. Auch der NSU wird noch immer häufig als ›Dreiergruppe‹ beschrieben, obwohl man bereits länger weiß, dass eher ein großes Netzwerk hinter den Taten steht. Das alles ist rational betrachtet unlogisch, weil rechter Terror sich durch die Geschichte der BRD zieht und es ja sogar starke Verbindungen mit Institutionen wie dem Verfassungsschutz gibt. Es ist paradox. Einerseits werden in diesem Land viele Reden über die Gräuel des Nationalsozialismus und die Erfahrung der Shoah

22,99 €
21,49 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783837623949
Medium: Buch
ISBN: 978-3-8376-2394-9
Verlag: Transcript Verlag
Erscheinungstermin: 31.10.2013
Sprache(n): Deutsch
Auflage: 1. Auflage 2013
Serie: X-Texte zu Kultur und Gesellschaft
Produktform: Kartoniert
Gewicht: 360 g
Seiten: 224
Format (B x H): 146 x 226 mm

Kundenservice Verlag Dr. Otto Schmidt KG
Neumannstraße 10, 40235 Düsseldorf | kundenservice@otto-schmidt.de | 0221-93738-997 (Inland)